



2D / 3D

1. INTRO (10-15 MIN)



Die Kinder bewegen sich frei in einem Teil des Museums. Sie entdecken eigenständig die Kunst und stellen erste Beobachtungen und Deutungen an.



Schreiben Sie zu jeder Figur eine Karte

- mit einem Begriff (z.B. „Freude“ / „Trauer“)
- mit einer kurzen Beschreibung (z.B. „Es findet eine Party statt.“ / „Ein verliebtes Paar geht spazieren.“)
- mit einem Dialog (z.B. „Warum grinst du so?“ – „Ich freue mich, weil meine Freunde mich besuchen kommen.“ / „Du guckst so traurig. Ist alles ok?“ – „Nein, meine Katze ist weggelaufen.“)



Anzahl der Kinder
6-16



Dauer
45 - 65 Minuten



Versammeln Sie die Gruppe in einem Kreis und geben Sie jedem Kind eine Karte. Die Kinder gehen Umher und überlegen sich, zu welcher Figur die Karte passen könnte.

„Lest den Text auf der Karte. Schaut euch die Bilder und Figuren im Raum an. Zu welchem Bild oder zu welcher Figur passt eure Karte?“

➡➡➡ Bei größeren Gruppen können sich zwei oder drei Kinder eine Karte teilen.



Die Kinder begründen ihre Auswahl und diskutieren darüber.

2. AKTIVITÄT (30-45 MIN)



Die Kinder lernen Gefühle zu benennen und über Gefühle zu sprechen. Die Vertiefung findet durch Malen, Zeichnen und Schreiben statt.



Halten Sie Papier und Stifte bereit.

Teilen Sie die Kinder in Paare ein oder lassen Sie die Kinder frei ihre Partner*innen wählen.



Die Kinder kommen in Paaren zusammen. Sie erhalten zwei Bögen Papier und zwei Stifte. Jedes Kind sucht sich ein Gefühl aus und stellt es dem/der Partner*in als Figur vor.

*„Sucht euch ein Gefühl aus. Es kann jedes Gefühl sein, das ihr wollt, z.B. glücklich, traurig, aufgeregt, ruhig, sauer, verliebt... Versucht, das Gefühl als Figur darzustellen. Wie sieht eine Figur aus, die dieses Gefühl hat? Zeigt es eurer*m Partner*in.“*

➡➡➡ Geben Sie eine Anregung: Stellen Sie z.B. das Gefühl „sauer“ dar, indem Sie die Arme vor der Brust verschränken und das Gesicht verziehen.



Die Kinder zeigen sich gegenseitig ihre Gefühlsfiguren und benennen die jeweiligen Gefühle. Die Paare schreiben die passenden Wörter auf.



Die Gefühle können noch in anderen Sprachen auf dem Zettel ergänzt werden, falls den Kindern noch weitere Sprachen einfallen.



Gehen Sie mit der Gruppe in den Werkraum des Museums.



Die Kinder zeichnen gegenseitig die Körperumrisse der Gefühlsfiguren ihrer jeweiligen Partner*innen auf Tapetenbahnen.

*„Jede*r von euch malt nun den Körperumriss von eurer*m Partner*in in seiner/ihrer Gefühlsfigur.“*



Die Kinder gestalten anschließend ihre Körperumrisse:

Sie füllen den Umriss mit allem, was sie mit dem Gefühl assoziieren oder was ihnen dazu einfällt. Sie können malen, zeichnen oder schreiben.

„Schaut euch eure eigenen Körperumrisse an und denkt an das Gefühl, das ihr damit zeigen wolltet. Malt und schreibt alles in den Körperumriss, was euch zu diesem Gefühl einfällt. Welche Farbe verbindet ihr mit dem Gefühl? An welche Wörter und Situationen denkt ihr?“

➤➔➔➔ Geben Sie Anregungen: Benennen Sie z.B. „Ich bin glücklich. Mich macht es glücklich, wenn ich meine Freunde sehe. Deshalb male ich meine Freunde.“



Die Kinder präsentieren einander ihre Körperumrisse und erzählen einander Begebenheiten aus ihrem Leben.

3. OUTRO (5 MIN)



Es wird ein Gruppenfoto von allen Gefühlsfiguren zusammen gemacht.



Das Material kann anschließend in der Schule oder Einrichtung weiter gestaltet werden. Es kann eine kleine Ausstellung organisiert werden und z.B. Besucher*innen eingeladen werden.